

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 41 (1963)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Jahresbericht 1962

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zusammengeschrumpft; also, nix wie los. Sei es zum Abschluss einer Tour, sei es an einem speziell dafür reservierten Sonntag, immer verlockt uns der festgefahrene Schnee einer Abfahrtspiste zu schnellerem Fahren. Die Latten mehr oder weniger zusammen, die Stöcke fest unter die Arme geklemmt, Kopf tief, Hosenboden Richtung Sonne: in dieser Haltung sehen wir immer wieder rasante Fahrer vorüberbrausen. Sie machen sich einen Spass daraus, die Anfänger als Slalomstangen zu benützen, freiwillig oder unfreiwillig, sie rechnen damit, dass der andere weicht. Beim Schlangenstehen am Skilift fallen sie sofort durch ihr beneidenswertes Durchdringungsvermögen auf. Solche «Fahrer» sind uns SAClern ein Greuel. Wir machen uns zum obersten Gebot im Skilauf: Sicherheit und Genuss durch beherrschtes Fahren. Es will doch hoffentlich niemand behaupten, dass eine Schussfahrt mehr Genuss biete als eine schön ausgeglichene Reihe beherrscht gefahrener Bögli! Haltet Euch an dieses Gebot, es gibt auch sonst noch genug Unfälle im Winterhalbjahr.

## JAHRESBERICHT 1962

### I. Überblick

Bei der Aufstellung des Tourenprogrammes war, wie auch früher, darauf Bedacht genommen worden, dass die Sektionstouren möglichst frei von objektiven Gefahren sind und dem mittleren und guten Bergsteiger viel Interessantes bieten. Bei den schwierigeren Touren wurde aus Sicherheitsgründen die Teilnehmerzahl durchwegs beschränkt. Auf die Aufnahme von besonders schwierigen oder gar äusserst schwierigen Routen in das Programm wurde bewusst verzichtet, da es u. E. nicht Aufgabe des SAC sein kann, solche Touren zu organisieren. Dies will nun keineswegs heissen, dass wir das Klettern der schärferen Richtung ablehnen; ganz im Gegenteil, aber die Bergsteiger, die sich mit gutem Gewissen an die schwierigsten Routen wagen dürfen, sind nicht auf die Hilfe unserer Tourenleiter angewiesen. Auch eignen sich solche Routen im allgemeinen nicht für eine grössere Teilnehmerzahl.

Das reichhaltige Tourenprogramm konnte nicht restlos durchgeführt werden, da das unsichere Wetter, das von Anfang des Jahres bis weit in den Sommer hinein herrschte, manches Unternehmen vereitelte. Dem leidenschaftlichen Bergsteiger bot sich indessen manche günstige Gelegenheit zu erlebnisreichem Tun. Leider ereigneten sich dabei (auf privaten Touren und auch bei einem Sektionsanlass) verschiedene Unfälle, von denen einige unserer Sektionsmitglieder betroffen wurden. Die Verletzten haben sich aber recht gut erholt; wir wünschen ihnen baldige völlige Genesung.

Im Sommer konnte der Umbau der Lötschenhütte (Hollandia) termingemäss durchgeführt werden. Das Projekt erfuhr insofern eine Abänderung, als der Skirraum derart eingerichtet wurde, dass er bei Bedarf auch als Schlafraum benutzt werden kann. Die nötigen Matratzen und Decken wurden angeschafft. Leider war es der PTT noch nicht möglich, das Telephon zu installieren. Am 20./21. April 1963 soll eine bescheidene Einweihungsfeier stattfinden.

Die bevorstehende Hundertjahrfeier hat den Vorstand, die beiden Spezialkommissionen und auch die Sektionsversammlung bereits ausgiebig beschäftigt. Auch der Gesamt-SAC widmete sich eifrig und in gehobener Stimmung der Vorbereitung eines würdigen Jubiläums. Mitten auf diese Vorbereitungen schien nun ein Schatten zu fallen, als die Delegiertenversammlung in Montreux das CC beauftragte, sich für ein integrales Verbot der Touristikfliegerei einzusetzen, was einzelne Sektionen, Bergführervereine und namentlich auch die lokale Presse im Wallis zu einer heftigen Kritik dieses Beschlusses veranlasste. Man war vielerorts der Meinung, dass diese öffentliche Auseinandersetzung unmittelbar vor dem Jubiläum besser unterblieben wäre. Ich kann mich dieser Auffassung nicht anschliessen. Die Berge

Kodak Film  
auf allen Wegen



Rascher Lagerumschlag -  
daher stets frische Ware bei  
**Optiker BÜCHI Bern**  
Spitalgasse 18



Namhafte  
österreichische  
Seilfabrik,  
in welcher die tausendfach bewährten  
**Edelweiss-PERLON-Bergseile**  
in Sonderkonstruktion, mit Spitzenwer-  
ten, hergestellt werden, sucht **seriöse**  
**Handelsvertretung**, welche bei der  
Schweizer Sportartikelbranche oder bei  
den alpinen Verbänden gut eingeführt ist.

Ausführliche Bewerbungen an:

**M. TEUFELBERGER, WELS**  
Seilwerke Postfach Wels (OÖ)  
Austria

WERKZEUGE – EISENWAREN  
HAUSHALTUNGSArtikel

*Robert*  
**MEYER**

Aarbergergasse 56 Bern Tel. 224 31

**Clubkameraden**

werdet

**Sängerkameraden**

3% Zins auf Depositenheft!

Bringen Sie uns Ihr Geld heute,  
schon morgen trägt es Zins!



Christoffelgasse 6

Bern

**Schweizerische Volksbank**

sind nicht eine ausschliessliche Domäne des SAC, auch wenn dieser zu ihrer Erschliessung durch den Bau von Unterkünften und die Herausgabe von Hochgebirgsführern ausserordentlich viel geleistet hat. Er darf daher bestimmt ein gewichtiges Wort mitreden, wenn es sich um die weitere verkehrstechnische Erschliessung der Gebirgswelt handelt. Doch auch die übrigen Kreise, die daran in irgendeiner anderen Weise, z.B. aus rein wirtschaftlichen Gründen, interessiert sind, sollen mitreden dürfen; denn nur wenn alle Gesichtspunkte bekannt werden, kann eine auf die Dauer tragbare Lösung gefunden werden. Niemand darf es aber dem SAC verargen, wenn er zurückhaltend ist und sich für eine Beschränkung einsetzt. Er handelt dabei nicht nur im Namen seiner Mitglieder, die sich nach der unberührten Natur sehnen, sondern auch im Interesse der unzähligen anderen Menschen, die im Gebirge dem Lärm und der Hast des Alltages entrinnen möchten. Dass dieses Bedürfnis in den kommenden Jahren und Jahrzehnten zunehmen wird, scheint mir bei der stets wachsenden Bevölkerungszahl gewiss zu sein. Demgegenüber hat das Bedürfnis nach dem flüchtigen Erlebnis zurückzutreten, das ein modernes Verkehrsmittel dem bequemen Touristen zu verschaffen vermag. Auch wirtschaftliche Gründe sprechen auf weite Sicht nicht für weitere Bahnen auf unsere Hochgipfel und für beliebig viele Luftlandeplätze in den Alpen. Wo, wenn nicht in den unberührten Bergen, soll der gehetzte Mensch schlussendlich noch Ruhe und Erholung finden?

## II. Sektionsversammlungen, Vorstand und Kommissionen

Die Sektion trat im Berichtsjahr zu acht ordentlichen Versammlungen zusammen. Wie üblich fanden während der Sommermonate keine Zusammenkünfte statt. An wichtigsten Beschlüssen sind in chronologischer Reihenfolge zu erwähnen: Durchführung der Hundertjahrfeier am 27. April 1963 mit einer feierlichen Sitzung am Nachmittag zusammen mit dem CC und einem Clubfest am Abend im Casino; Herausgabe einer Festschrift unserer Sektion und Bereitstellung des entsprechenden Kredites von Fr. 12 000.—; Genehmigung der Ordnung für das Skihaus Kübelialp; Genehmigung der Reglemente für die Bibliothek und das Archiv, das Publikationswesen, die Finanz- und Vermögensverwaltung; Bewilligung eines Zusatzkredites von Fr. 6500.— für den Umbau der Hollandiahütte (Ausbau des Skiraumes als zusätzlicher Schlafraum, UKW-Telephonanschluss).

An Lichtbildervorträgen wurden anlässlich der Monatsversammlungen gehalten:  
Januar Rucksackerläsete mit Beiträgen von verschiedenen Clubmitgliedern.  
Februar André Roch: Internationale glaziologische Expeditionen Grönland.  
März Franz Anderrüthi: Kletterfahrten Calanques, Mont-Blanc, Dolomiten.  
April Charly Suter: Wanderungen durch die Jahreszeiten.  
September Ernst Forrer: Pumori.  
Oktober Maurice Brandt: Nordwände der Zentralalpen.  
November Paul Etter: Von den Churfürsten zum Matterhorn.

Am 25. Oktober führte Gaston Rébuffat einem weiten Publikum im Casino seinen grossartigen Bergfilm «Entre terre et ciel» vor. Die zur Tradition gewordene Bergpredigt wurde am Betttag von unserem Clubkameraden Ulrich Müller in der Gegend der Pfeife gehalten. In der Dezemberversammlung konnte eine stattliche Anzahl von Veteranen geehrt werden. Zu neuen CC-Veteranen mit Eintrittsjahr 1923 wurden ernannt: Ernst Ambühl, Ernst Anliker, Max Berner, Otto Bless, Armin Brügger, Hans Dahinden, Friedrich Duthaler, Adolf Fleuti, Robert Gasser, Max Goetschel, Franz Gutknecht, Paul Howald, Ernst Imobersteg, Ernst Keller, Heinrich Kniely, Walter Münger, Hans Reusser, Joseph Rich, Ernst Schenker, Edwin Schweingruber, Walter Thalmann, Hans Türler, Paul Ulmer, Ernst Weber, Karl Weber, Edmund Wunderlich und Alfred Zeller.

Seit dem Jahre 1938 haben folgende Kameraden unserem Club die Treue gehalten und konnten infolgedessen zu Jungveteranen ernannt werden:

Daniel Althaus, Hans Anderegg, Rudolf Baumgartner, Hans Biedermann, Werner Binz, Fritz Büttikofer, Max Christen, Benjamin G. Ferris, Fritz Flückiger, Alfred



## **HEAD STANDARD**

Der Allzweckski aus Metall ermöglicht leichteres Schwingen und angenehmeres Fahren auch bei schwierigen Schneeverhältnissen

## **HEAD VECTOR UND COMPETITION VECTOR**

Der VECTOR und der COMPETITION VECTOR vereinen die Qualitäten des Standards mit sämtlichen Spezialerfordernissen des modernen Rennskis



Theaterplatz 3  
Bern, beim Zeitglocken, Tel. 2 22 34  
und Marktgasse 40, Tel. 2 22 36

Ski aus Holz und Metall,  
Skischuhe und Skibekleidung  
sind unsere Spezialität

Furer, Felix Gerber, Franz Gruber, Emil Hemmeler, Otto Hilfiker, Paul Kämpf, Walter Kehrli, Georg Kopper, Walter Kramer, Alfred Leuthold, Werner Lüthy, Werner Lütolf, Otto Meier, Willy Merz, Adolf Meyer, Adolf Mildwurf, Hans Moser, Gerhard Räz, Paul Riesen, Willi Roth, Walter Sahli, Franz Schertenleib, Alois Schmalz, Max Schneider, Wilhelm Stehle, Heinrich Steinle, Niklaus Strahm, Fred Streuli, Hans Streun, Paul Heinrich Studer, Emile Suringar, Heinrich Trümpi, Gustav E. von Vivis, Franz Vogel, Hans Walter, Paul Weibel, Markus Wittwer, Walter Zäch, Hans Zürcher.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in 12 Sitzungen. Die verschiedenen Kommissionen oblagen ebenfalls ihren Pflichten und erledigten die ihnen übertragenen Arbeiten sehr gewissenhaft.

Der Präsident benützt diese Gelegenheit gerne, seinen Mitarbeitern im Vorstand und in den Kommissionen, dem Redaktor der Clubnachrichten, der Gesangssektion und ihrem rührigen Dirigenten, der Photosektion und der Bibliothek sowie der Hallwag AG den verbündlichen Dank für die geleistete Arbeit auszudrücken.

### III. Mitgliederbestand

31. Dezember 1961: 2067      31. Dezember 1962: 2092

Ehrenmitglieder: Otto Stettler, Dr. Rudolf Wyss, Dr. Wilhelm Jost, Eugen Keller, Prof. Walter Rytz und Karl Schneider.

Der Sektionspräsident:

*Albert Eggler*

### IV. Winterhütten

Frequenz (November 1961 bis Oktober 1962)

Sektion	Übernachtungen					Nur Tag	Total Übernachtungen			
	Bern	Andere	Gäste	Schulen	—		1962	1961	1960	1959
Kübelialp	1896	177	501	1539	49	4113	3337	3114	2524	
Niederhorn	404	32	203	91	30	730	718	810	730	
Bütthütte	373	52	102	—	15	527	537	736	662	
Rinderalp	62	66	50	—	33	178	187	181	199	
	2735	327	856	1630		5548	4779	4841	4115	

Das Skihaus Kübelialp übertraf nochmals alle bisherigen Rekordzahlen; dadurch erhöht sich auch das Total aller Übernachtungen sehr stark über das 1960 gemeldete Maximum. Wenn diesmal wegen besondern Umständen Schulen zu den Höchstwerten beigetragen haben, muss erwähnt werden, dass in unserem Skihaus noch nie so viele Sektionsmitglieder übernachteten wie dieses Jahr.

Die Niederhornhütte hat nun in der Küche fliessendes Wasser, und eine mit Fenstern eingemachte Sonnenlaube steht den Besuchern zur Verfügung. Sie sollte allen Anforderungen entsprechen, und der gute Besuch rechtfertigt die gehabten Aufwendungen.

Die Bütthütte konnte leider nicht ausgebaut werden. Hans Hofstetter ist als Chef zurückgetreten; ich verdanke seine nicht immer leichte Arbeit herzlich. Als Nachfolger wurde Fritz Stähli gewählt.

Nach Beschluss der April-Clubversammlung wird die Rinderalphütte weiterbetrieben. Die Mitglieder der Sektion Niesen Spiez besorgen das Ein- und Ausräumen; sie geniessen deshalb Gegenrecht. Nur 15 Sektionsmitglieder und 3 JO-Mitglieder stiegen letzten Winter ein- oder mehrmals hinauf. Als neuer Hüttenchef beliebte Hermann Moser.

Der Chef der Winterhütten:

*Peter Reinhard*

*Adler*

**Alles für den Wintersport  
in den besten Qualitäten.**

**Am Waisenhausplatz, Bern**



DIPL. MALEMEISTER  
▲ ▼

**Das leistungsfähige Malergeschäft**

**Echarpen für  
Sport und Alltag**

**HOSSMANN & RUPF**

Nachfolger R. Hoßmann  
Bern, Waisenhausplatz 1–3

# **Eine Bitte!**

Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten der «Club-Nachrichten», das ist die wirksamste Unterstützung eures Vereinsorgans!

Wenn Sie Ihre Ersparnisse zu Hause aufbewahren,  
besteht eine ständige Verlustgefahr:  
Bringen Sie Ihr Geld zu uns, hier ist es sicher auf-  
bewahrt und trägt dazu noch Zinsen.  
In allen Fragen der Kapitalanlage beraten wir Sie  
gerne und kostenlos.



## **Gewerbekasse in Bern**

Handels- u. Hypothekenbank Bahnhofplatz 7 ☎ 228 26

Kassenstunden:

8.00—12.00 und 13.00—16.30 Uhr

## Bibliothek

### Anschaffungen 1962

#### Alpine und wissenschaftliche Literatur

<i>Amstutz G.C.</i> , Syngenese und Epigenese in Petrographie und Lagerstättenkunde, SA aus Schweiz. Min. Petr. Mitt. 39 (1959), S. 1...84, 4°, Zürich 1959	B 6261	<i>Eidenschink Otto</i> , Richtiges Bergsteigen in Fels und Eis, Bd. II: Die Technik im Eis, 8°, 172 S., mit Bildern, 3. Auflage, München 1961	B 6289
<i>Amstutz G.C.</i> , The Copper Deposits Caprichosa and Antacharja in Central Peru, with notes on ore genesis in general, SA aus N. Jb. Miner., ? (1960), Nr. 94 (Juni), 8°, 39 S., mit Bildern und Zeichnungen, Stuttgart 1960	B 6262	<i>Hackel Heinrich</i> , Meine Berge – Mein Leben, 8°, 238 S., mit Bildern, Salzburg 1960	B 6277
Atlantis-Register, 1 (1929)...32 (1960), Hrg. Martin Hürliemann, 4°, 213 S, Zürich 1961	A 81	<i>Herzog Maurice</i> , Les Alpes que j'aime.... 8°, 132 S., mit Bildern, Paris 1962	B 6282
Berg/Schnee/Fels, 1961, Bergsteigerjahrbuch, Red. C. Spillmann / R. Caloz / R. Dittert / A. Guex / G. de Rahm / G. Tonella, 4°, 160 S., mit Bildern und Zeichnungen, Lausanne 1961	B 6258	<i>Hiebeler Toni</i> , Dunkle Wand am Matterhorn – Die abenteuerliche Geschichte der Nordwand, 8°, 201 S., mit Bildern, Frankfurt 1962	B 6287
Berner Heimatbücher Nr. 84, Tierpark Dählhölzli, bearb. Monika Meyer-Holzapfel, 8°, 60 S., mit Bildern, Bern 1962	B 6268	<i>Huxley Anthony</i> , Standard Encyclopedia of the World's Mountains, 8°, 383 S., mit Bildern, London 1962	B 6280
Berner Heimatbücher Nr. 86, Aeschi, bearb. Walter Stalder, 8°, 52 S., mit Bildern, Bern 1962	B 6272	Jahrbuch des Österreichischen Alpenvereins 1961 (Alpenvereinszeitschrift Bd. 86), 8°, 191 S., mit Bildern, Innsbruck 1961	B 6260
<i>Bonatti Walter</i> , A mes montagnes, 8°, 291 S., 41 Bilder, 5 Karten, Paris 1962	B 6269	<i>Kempf Hans</i> , Berge – Sammlung von Gedichten, Schreibmaschinenblätter in Mappe, o.O., 1902 (?)	B 6270
<i>Collomb Robin G.</i> , Alpine points of view or Contemporary Scenes from the Alps, 8°, 239 S., mit Zeichnungen, London 1961	B 6263	<i>Kempf Hans</i> , Steinschlag am Matterhorn, Schreibmaschinenblätter in Mappe, o.O., 1902 (?)	B 6271
<i>Delaborde Jean / Loofs Helmut</i> , Am Rande der Welt – Patagonien und Feuerland, 8°, 178 S., mit Bildern, Berlin 1962	B 6291	<i>Lendenfeld Robert von</i> , Die Hochgebirge der Erde, 8°, 530 S., mit Bildern, Freiburg 1899	B 6284
<i>Eidenschink Otto</i> , Richtiges Bergsteigen in Fels und Eis, Bd. I: Die Technik im Fels, 8°, 149 S., mit Bildern, 3. Auflage, München 1960	B 6288	<i>Lendenfeld Robert von</i> , Die Westalpen (Bd. I) / Die Ostalpen (Bd. II), 8°, 486+511 S., mit Bildern, Wien 1896	B 6285 a+b
		<i>Maix Kurt</i> , Im Banne der Dachstein-Südwand, 8°, 342 S., mit Bildern, Salzburg 1952	B 6279
		<i>Rébuffat Gaston</i> , Entre terre et ciel, 8°, 183 S., 104 Bilder, Paris 1962	B 6264
		<i>Rothpletz A. / Platz E.</i> , Alpine Majestäten und ihr Gefolge – Die Gebirgswelt der Erde in Bildern, 4°, mit Text und Bildern, München 1901...1904	B 6286 a+b+c+d

<i>Sattler Friedel</i> , Flucht durch den Himalaja, 8°, 197 S., mit Bildern, Salzburg 1956	B 6276	nungen, Karten, Tabellen, Davos 1961	B 6259
<i>Schäfer Ernst</i> , Auf einsamen Wechselen und Wegen – Jagd und Forschung in drei Erdteilen, 8°, 262 S., 40 Bilder, 3 Karten, Hamburg/Berlin 1961	B 6266	<i>Wundt Theodor und Maud</i> , Engadin – Ortler – Dolomiten, 4°, 276 S., mit Bildern, Stuttgart 1900	B 6283
<i>Schimke Helma</i> , Auf steilen Wegen – Aus dem Bergfahrtenbuch einer Frau, 8°, 291 S., mit Bildern, Salzburg 1961	B 6278		
Schulturnen, Lehrbuch für das schweizerische –, Buch IV: Geländeübungen, Schwimmen, Wandern, Eislaufen, Skifahren, Zweikampfübungen, Hrg. Eidg. Militärdepartement, 8°, 151 S., mit Zeichnungen und Tabellen, Basel 1961	B 6265		
Schweizer Heimatbücher Nr. 104/105, Arosa, bearb. <i>Georges Grosjean</i> , 8°, 88 S., mit Bildern und Karte, Bern 1961	B 6255	<b>Hochgebirgsführer und Wanderbücher Schweiz</b>	
Schweizer Heimatbücher Nr. 109, Im Banne des Aletsch, bearb. <i>Willy Zeller</i> , 8°, 52 S., mit Bildern, Bern 1962	B 6267	Schweizer Wanderbuch 20, Basel–Gotthard–Lugano, bearb. <i>A. Hofmann</i> , 8°, 127 S., mit Profilen, Kartenskizzen, Bildern, Bern 1961	C 1897
Schweizer Heimatbücher Nr. 110, Sarganserland, bearb. <i>Alois Senti</i> , 8°, 56 S., mit Bildern, Bern 1962	B 6281	Schweizer Wanderbuch 21, Valais central (rive droite), bearb. <i>I. Mariétan</i> , 8°, 104 S., mit Profilen, Kartenskizzen, Bildern, Bern 1962	C 1896
Sektion Davos SAC, 75 Jahre –, (1886...1961), bearb. <i>R. Bianchi</i> , 8°, 40 S., mit Bildern, Davos 1961	B 6273	Wallis, Reihe: Unbekannte Schweiz, 26 Reisevorschläge, bearb. <i>A. Beerli</i> , 8°, 314 S., mit Bildern, Genf 1962	C 1910
Sektion Ticino SAC, 75 anni di vita della Sezione Ticino (1886...1961), 8°, 75 S., mit Bildern, Lugano 1961	B 6274		
<i>Stettler Otto</i> , Gottlieb Studer (1804...1890) – Berns grösster Alpenforscher und erster Präsident der Sektion Bern des SAC, 8°, 20 S., mit Bildern, Bern 1962	B 6275	<b>Ausland</b>	
Winterbericht des Eidg. Institutes für Schnee- und Lawinenforschung Weissfluhjoch-Davos, Nr. 24, Schnee und Lawinen in den Schweizer Alpen, Winter 1959/60, 8°, 152 S., mit Bildern, Zeich-		Mont-Blanc-Gruppe, Reihe: Kleine Westalpenführer, bearb. <i>F. König</i> , 8°, 272 S., mit Routenskizzen und Kartenskizze 1:100 000, 3. Auflage, München 1958	C 1886
		Griechenland, Schroeder Kurt's Reiseführer, 8°, 352 S., 11 Karten, 15 Skizzen, Bilder, Bonn 1960	C 1911
		Nordische Länder, Dänemark / Island / Schweden / Norwegen / Finnland, Reihe: Die Blauen Führer, Hrg. <i>F. Ambrière</i> , 8°, 787 S., mit Karten und Stadtplänen, Paris 1957	C 1912
		<b>Karten</b>	
		<i>Schweiz</i>	
		Landeskarte 1:25 000	
		Linthal Bl. 1173 LT 1961	C 1901
		Samnaun Bl. 1179 LT 1962	C 1913
		Silvretta Bl. 1198 LT 1962	C 1914
		Monthey Bl. 1284 LT 1961	C 1887

Les Diablerets Bl. 1285 LT 1961	C 1900	wegen, Bl. 6: Lausanne–Val–
Dt. de Morgles Bl. 1305 LT 1962	C 1915	lée de Joux–St-Cergue, Hrg.
Passo S. Jorio Bl. 1314 LT 1962	C 1888	Schweiz. Juraverein, Bern
Luino Bl. 1352 LT 1962	C 1916	1962 C 1909
Landeskarte 1:50 000		Bielersee-Wanderkarte, 1:25 000,
Hoher Freschen		mit Höhen- und Wander–
Bl. 228 LT 1961	C 1899	wegen, Chasseral–Seeland,
Montafon Bl. 238 LT 1961	C 1889	Hrg. Berner Wanderwege,
Berninapass Bl. 269 LT 1962	C 1890	Bern 1960 C 1906
Landeskarte 1:100 000		<i>Ausland</i>
Bodensee Bl. 28 LT 1962	C 1918	Frankreich
Toggenburg Bl. 33 LT 1962	C 1898	Carte de France 1:50 000
Vallorbe Bl. 35 LT 1962	C 1917	Allos XXXV-40, Paris 1936 C 1892
Sotto Ceneri Bl. 48 LT 1961	C 1891	Entrevaux XXXV-41, Paris 1956 C 1893
Kartenzusammensetzungen 1:50 000		St-Etienne de Tinée XXXVI-40, Paris 1938 C 1894
(Landeskarte)		Puget–Théniers XXXVI-41, Paris 1958 C 1895
Gstaad–Adelboden		Le Boréon XXXVII-40, Paris 1932 C 1902
Bl. 5009 LT 1962	C 1905	St-Martin–Vésubie XXXVII-41 Paris 1957 C 1903
<i>Exkursionskarten</i>		Viève XXXVIII-40, Paris 1932 C 1904
Jura-Wanderkarte, 1:50 000, mit Höhen- und Wanderwegen, Bl. 2: Basel–Olten, Hrg. Schweiz. Juraverein, Bern 1962	C 1907	Österreich
Jura-Wanderkarte, 1:50 000, mit Höhen- und Wanderwegen, Bl. 5: Yverdon–Ste-Croix–Val de Travers, Hrg. Schweiz. Juraverein, Bern 1962	C 1908	Kaisergebirge, 1:25 000, Beilage zu Jahrbuch des Österreichischen Alpenvereins 1961, Wien 1961 C 1885
Jura-Wanderkarte, 1:50 000, mit Höhen- und Wander-		

## BUCHBESPRECHUNG

Walter Pause: Von Hütte zu Hütte

100 alpine Höhenwege und Übergänge. 211 Seiten mit 100 ganzseitigen Photos und 100 Wanderskizzen, Grossformat  $21,5 \times 25,3$  cm, Halbleinen, DM 22.50, BLV Verlagsgesellschaft München, Basel, Wien.

«Wer nicht partout auf hohe Gipfel und steile Wände zielt, wen Schicksal oder Alter angeschlagen haben in seinem Ehrgeiz, oder wem es einfach nur aufs Wandern, Steigen und Schauen in einer grossen Urlandschaft ankommt...», so heisst es im Vorwort, sollte seine Freude an diesem wertvollen Bergbuch haben. Die Auswahl der 100 Höhenwege erstreckt sich auf den ganzen Alpenbereich. Die leichteren Routen finden sich vornehmlich im Gebiet des Ostalpenkamms. Die angegebenen «Höhenwege» in der Schweiz, und es sind deren viele, sind gar nicht so anspruchslos und setzen Ausdauer, Trittsicherheit und Vertrautheit mit den alpinen Gefahren voraus. Als Beispiel einer solchen mehrtägigen, Hütten verbindenden Route sei die Tour «vom Rosenlauijetscher zum Grimselsee» erwähnt, bei der die Dossen-, Gauli- und Lauteraarhütten berührt werden. In seiner Wegleitung an ostalpine Bergfreunde über das Verhalten in unseren SAC-Hütten weist sich der Autor als Kenner der hiesigen Verhältnisse gebührend aus.

Jede Route ist kurz und treffend beschrieben, zudem mit einer Wanderskizze versehen, welche bezüglich Zeitdauer, Höhenwechsel, Streckenlänge, Geländestruktur und Hüttenzustand jede wünschbare Auskunft gibt. Die erstklassigen